Leistungsverzeichnis Winterdienst (Muster)

Strukturiert die Leistungen, die ein Winterdienstvertrag regeln sollte. Ankreuzen, Mengen eintragen und als Anlage zum Angebot oder Vertrag verwenden. Preise stehen bewusst nicht im Muster; sie ergeben sich aus Flächen, Einsatzhäufigkeit und Abrechnungsart.

1. Objekt und Flächen

Objekt / Adresse

Auftraggeber

Räumfläche gesamt (m²)

davon Gehwege / Zugänge (m²)

davon Zufahrten / Parkflächen (m²)

Lageplan liegt bei (Bezeichnung)

Räum- und Streuplan liegt bei (Datum)

2. Leistungen

- ☐ Schneeräumen von Gehwegen und Zugängen — Fläche / Besonderheit
- ☐ Schneeräumen von Zufahrten und Parkflächen — Fläche / Besonderheit
- ☐ Streuen bei Glätte (Gehwege, Zugänge) — Streumittel
- ☐ Streuen bei Glätte (Zufahrten, Parkflächen) — Streumittel
- ☐ Kontrollgänge ohne Räumbedarf (Glättekontrolle) — Turnus
- ☐ Handräumung von Treppen, Rampen, Engstellen — Bereiche
- ☐ Schneeabfuhr bei Überschreiten der Lagerkapazität — Auslöser
- ☐ Beseitigung von Eis- und Schneerückständen nach dem Einsatz — Bereiche

3. Einsatzzeiten und Bereitschaft

Saison von

Saison bis

Räum- und Streuzeiten laut Satzung der Gemeinde

Einsatzbeginn nach Schneefall / Glätte (spätestens)

Bereitschaft (Zeiten, Ansprechbarkeit)

- ☐ Bereitschaft auch an Sonn- und Feiertagen — Bemerkung

4. Streumittel und Geräte

Zulässige Streumittel am Standort

Besonders zu schonende Flächen (Pflaster, Naturstein, Grünflächen)

- ☐ Streumittel wird vom Dienstleister gestellt — Menge / Bemerkung
- ☐ Maschinen- oder Fahrzeugeinsatz vorgesehen — Gerät

5. Dokumentation

☐ Einsatzprotokoll je Objekt und Einsatz

☐ Kontrollnachweise auch ohne Einsatz

Format / Muster

Turnus

Übergabe der Protokolle an den Auftraggeber

Aufbewahrung (Dauer)

6. Abrechnung

Eine Auswahl ankreuzen. Beträge werden individuell nach Objekt und Umfang vereinbart.

☐ Saisonpauschale

☐ Einsatzpauschale je Einsatz

☐ Abrechnung nach Aufwand (Stunden / Maschine)

Abrechnungstermin

Zuschläge (Nacht, Feiertag)

Nachweis

7. Versicherung und Ansprechpartner

☐ Nachweis der Betriebshaftpflicht liegt bei

Versicherer / Gültig bis

Ansprechpartner Auftraggeber

Ansprechpartner Dienstleister

Vertretung

Telefon (Notfall / Einsatzleitung)

E-Mail

Besondere Vereinbarungen

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Dienstleister

Hinweise

Dieses Verzeichnis ist ein Muster zur Strukturierung. Es ersetzt weder einen Vertrag noch eine Rechtsberatung. Verbindlich sind der abgeschlossene Vertrag und die örtlichen Satzungen.

Flächen: Je genauer die Flächen beschrieben und im Lageplan markiert sind, desto eindeutiger ist später, was geschuldet war.

Zeiten: Räum- und Streuzeiten ergeben sich in der Regel aus der örtlichen Satzung. Tragen Sie die Zeiten Ihrer Gemeinde ein.

Streumittel: Die Zulässigkeit von Salz und anderen Mitteln ist örtlich verschieden. Tragen Sie nur Mittel ein, die am Standort erlaubt sind.

Dokumentation: Das Einsatzprotokoll ist der zentrale Nachweis je Einsatz. Dazu passen der Räum- und Streuplan und das Einsatzprotokoll als weitere THD-Vorlagen auf thd-bau.de.

Abrechnung: Pauschale, Einsatzpreis und Aufwandsabrechnung haben unterschiedliche Folgen für Planbarkeit und Kosten. Lassen Sie sich Angebote nach derselben Abrechnungsart geben, damit sie vergleichbar sind.